

Konzerthaus das kulturelle Aushängeschild

MdL Dr. Gerhard Hopp macht mit seinem „Ideenrucksack“ Station in Blaibach

Blaibach. Der offene Dialog und Austausch mit den Bürgermeistern sowie den Bürgerinnen und Bürgern ist dem Landtagsabgeordneten Dr. Gerhard Hopp (CSU) ein besonderes Anliegen. Daher ist er seit mittlerweile über drei Jahren regelmäßig mit seinem „Ideenrucksack“ in allen Gemeinden, Regionen und Bereichen des Landkreises Cham unterwegs, um sich zu informieren und den Kontakt zu suchen. Am Freitag machte er Halt in Blaibach und stand Bürgermeister Wolfgang Eckl Rede und Antwort.

Mutige Entscheidung

Dabei nutzte Dr. Hopp, der als Mitglied im Kultur- und Hochschulausschuss des Bayerischen Landtages für die Kulturförderung und den Kulturfonds zuständig ist, die Gelegenheit, um Blaibach seinen „höchsten Respekt für die mutige Entscheidung zum Bau des Konzerthauses“ auszusprechen. Das Konzerthaus sei mittlerweile weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und stehe wie kaum ein anderes Projekt dafür, dass Konzerte, Kultur oder Musik auf allerhöchstem Niveau auch im ländlichen Raum genau so gut wie in den Ballungsräumen möglich sei. Die Förderung über den Kulturfonds sei daher bestens angelegt gewesen, unterstrich Hopp. In einer einmaligen Gemeinschaftsleistung habe sich das Konzerthaus etablieren können. Dies werde weltweit registriert, so hat unlängst die große Tageszeitung „Die Welt“ den Blaibacher Konzertsaal unter die Top 5 al-



Bürgermeister Wolfgang Eckl (links) und MdL Dr. Gerhard Hopp tauschten sich über aktuelle Themen der Regentalgemeinde aus. Foto: Zierys

ler Konzertsäle weltweit eingeordnet.

Bürgermeister Wolfgang Eckl nutzte diese Gelegenheit, um die aktuelle Entwicklung der Gemeinde anzusprechen. So werde besonderer Wert auf Familien- und Kinderfreundlichkeit gelegt. Mit dem Ausbau der Kinderkrippe könne ein weiterer positiver Akzent gesetzt werden, was MdL Hopp lobend anerkannte. Sorgen bereitet der Gemeinde aktuell jedoch der Breitbandausbau, bei dem Bürgermeister Eckl dem Abgeordneten von massiven Problemen mit dem Anbieter berichtete und ihn dahingehend um Unterstützung bat. Darüber hinaus sprach Eckl die anstehende Kanalbauanierung an und bat mit Blick auf das vom Bayerischen Landtag auf den Weg gebrachte Härtefall-

programm ebenfalls um Berücksichtigung der Situation von Gemeinden im ländlichen Raum.

Im Hinblick auf die finanzielle Unterstützung der Kommunen im ländlichen Raum konnte MdL Hopp Positives berichten. So sei der kommunale Finanzausgleich nicht nur deutlich angewachsen – in den vergangenen Jahren auf mittlerweile neun Milliarden Euro –, sondern auch die ländlichen Gemeinden sind besser ausgestattet worden, beispielsweise mit einer deutlichen Erhöhung der Investitionspauschale. Bürgermeister Eckl sprach in diesem Zusammenhang über die positive Wirkung der Stabilisierungshilfen, die zwar mit erheblichen Auflagen und harten Kriterien für die betroffenen Gemeinden einhergehen, um die eigene Einnahmeba-

sis zu verbessern, aber einen wichtigen Beitrag für die Entschuldung der Gemeinde geleistet hatten. „Wir ziehen gemeinsam an einem Strang für unsere Heimat“, waren sich der Bürgermeister und der Abgeordnete einig und versicherten sich gegenseitig, die gute Zusammenarbeit in Zukunft fortsetzen zu wollen.

Rege Bürgerdiskussion

Im Anschluss an das Fachgespräch wartete im Gasthaus Kiefl bereits eine interessierte Runde von Gemeindebürgern, mit denen MdL Dr. Gerhard Hopp fast eineinhalb Stunden rege diskutierte und viele Themen, von der Asylpolitik und Fragen zur Bildungslandschaft bis zur Entwicklung des Landkreises Cham, beantworten konnte. Darüber hinaus konnten persönliche Anliegen zur Sprache gebracht und im Anschluss unter vier Augen besprochen werden.

Die Bürgersprechstunden vor Ort in allen Gemeinden des Landkreises will MdL Hopp auch in Zukunft fortsetzen. So steht in wenigen Wochen die nächste Bürgersprechstunde vor Ort in Rettenbach an. In Blaibach wird bereits am 25. März der Landes-Arbeitskreis Hochschule und Kultur (AKH) zu Gast sein und den vielfach prämierten Konzertsaal besichtigen. MdL Dr. Hopp, der den Besuch als Bezirksvorsitzender des AKH angestoßen hatte, freut sich auf den Ortstermin, an dem unter anderem der stellvertretende Ausschussvorsitzende des Kulturausschusses im Bayerischen Landtag, Oliver Jörg, teilnehmen wird.